

**SPD-Stadtfraktion Eberswalde**  
**Dr. Hans Mai (fraktionslos)**

**Vorlage-Nr.: BV/622/2011**

Betreff: **Unterstützung des Kreises beim Erwerb und wirtschaftlichen Betrieb des HOKAWE, einschließlich des Baus einer Fernwärmeleitung zu den Verbrauchsgebieten**

Beratungsfolge:

Ausschuss für Energiewirtschaft	06.09.2011	Vorberatung
Stadtverordnetenversammlung	29.09.2011	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, alle sinnvollen Möglichkeiten zu prüfen, um den Kreis beim Kauf des insolventen HOKAWE zu unterstützen. Solche Möglichkeiten wären Verträge über die Lieferung von Holz aus dem Stadtwald und/oder eine Beteiligung der 100 % Töchter der Stadt Technische Werke und WHG am Kauf des HOKAWE.

**Begründung:**

Mit dem Selbstbindungsbeschluss zur Unterstützung der 0-Emissionsstrategie des Kreises müssen alle wirtschaftlich, rechtlichen und politischen Möglichkeiten genutzt werden, das HOKAWE zu erhalten. Zum einen ist es ein Beitrag zu regionalen Kreisläufen zur CO2 Minderung, zur Unabhängigkeit von großen Konzernen, zur Regionalisierung und Dezentralisierung und zum anderen aber auch die Grundlage für den Erhalt von Arbeitsplätzen, der Sicherung der Holzpelletproduktion und zumindest mittelfristig die Versorgung der Eberswalder Bevölkerung mit günstigerer Fernwärme. Nicht zuletzt ist die sichere und preisgünstigere Versorgung der Bevölkerung mit Energie eine wichtige Aufgabe der Daseinsfürsorge laut Kommunalverfassung.

gez. Hardy Lux  
SPD-Fraktion

gez. Dr. Hans Mai  
(fraktionslos)